

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 17: Einsiedeln und die Benediktinerschulen der Schweiz

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zung der Zusammenarbeit der Primar- und Mittelschulen, Prüfungsreglement und Mitteilungen des Schulinspektorats, „Schule und Beruf“ durch drei Referenten, sowie die Beratung und Genehmigung einer neuen Geschäftsordnung der amtlichen Kantonalkonferenz und Verschiedenes. — Die neue Geschäftsordnung scheint endlich eine Sanierung der Kantonalkonferenz anzubahnen und sie aus der bisherigen Verquickung mit dem privaten Lehrerverein herauszuführen, der sich in den letzten Jahren die Themata der amtlichen Konferenz zugelegt hatte. Diese soll nun nach dem Entwurf einen selbständigen Vorstand bekommen, dessen Mitglieder nicht vorerst Mitglied des Lehrervereins zu sein brauchen. Die Mitglieder der Kantonalkonferenz werden vom Vorstand „in geeigneter Weise auf dem Laufenden gehalten“, wozu bis jetzt nur die nicht neutrale „Schwei-

zerische Lehrerzeitung“ diene. Nach Billigkeitsgründen aber müssten die Mitteilungen auch dem evangelischen Schulblatt und der „Schweizer Schule“ zukommen. Gelegenheit, sich dafür zu verwenden, wäre bei Beratung der neuen Geschäftsordnung vorhanden; es läge auch im Sinne der Geltendmachung dieser beiden christlich orientierten Schulblätter. S.

St. Gallen. Demission. Herr Robert Jud hat als Lehrer seine Demission eingegeben und wird sich für den Ruhestand in Gossau niederlassen. Er war 25 Jahre Lehrer in Untereggen, und hat das Zeugnis vollster Zufriedenheit erworben. Seine Demission erfolgte wegen seines Augenleidens. Möge dem Kollegen ein wohlverdienter Lebensabend beschieden sein. *

Bilanzsummen:

1930 Fr. 128,016,675.—
 1931 Fr. 144,444,551.—
 1932 Fr. 151,687,995.—
 1933 Fr. 160,030,500.—

Wir vergüten zur Zeit

4% auf **Obligationen** unserer Bank
 von Fr. 500.— an 3—5 Jahre fest

3 1/4—4% auf **Depositenhefte**
 je nach Anlagedauer und Betrag

**Schweizerische
 Genossenschaftsbank**

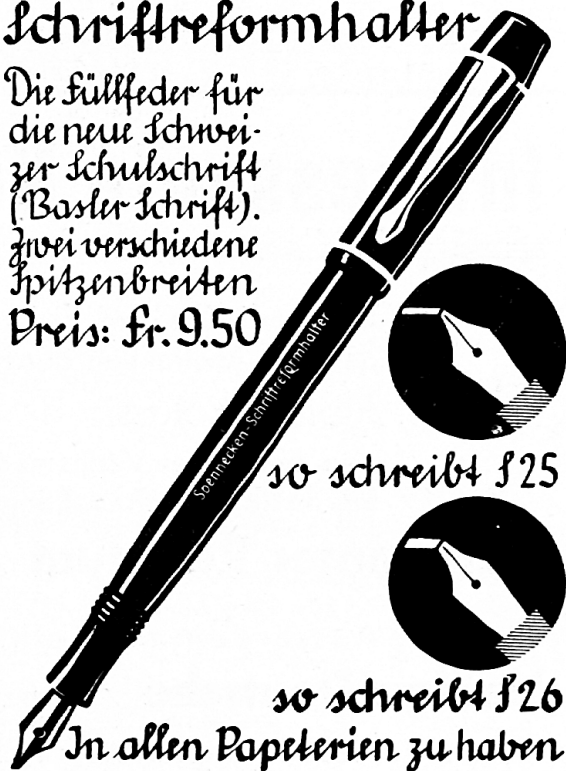
St. Gallen, Zürich, Basel, Genf, Appenzell,
 Au, Brig, Fribourg, Martigny, Olten, Rorschach,
 Schwyz, Sierre, Widnau.

Garantiekapital und Reserven
 Fr. 22,000,000.—

1930

**Loennecken
 Schriftreformhalter**

Die Füllfeder für
 die neue Schweizer
 Schulschrift
 (Basler Schrift).
 Zwei verschiedene
 Spitzenbreiten
 Preis: Fr. 9.50



so schreibt §25

so schreibt §26

In allen Papeterien zu haben

Billige begleitete Ferienreisen in kl. Gesellschaft:

Dalmatien

Wundervolle Meerreise
 auf Luxusdampfer mit Land-
 ausflügen. 4. bis 14. Okto-
 ber. Preis alles inbegriffen
 245.— Fr. (Bahn II. Klasse,
 Schiff I. Klasse).

Rom - Neapel - Florenz 19.—28. Sept. u. 17.—26. Okt.
 Preis 260.— Fr. (Bahn II. Kl.)

Venedig mit Gardasee 13.—16. September. 100.— Fr.
 (Bahn II. Kl.)

Progr. durch **Ferienreisen Kerns (Obw.)** Tel. 181

Ein ideales Plätzchen für

Herbstferien

finden ruhebedürftige Kolleginnen im Erholungs-
 heim „**St. Elisabeth**“ Walchwil.

Soanige, gegen den See gelegene Zimmer mit ab-
 geschlossenem Balkon und fliessendem Wasser.
 Kohlensäure-, Sprudel-, Sol- und andere mediz.
 Bäder. Höhensonne und Diathermie! Täglicher
 Gottesdienst in der Kapelle. Auf Wunsch Auto
 am Bahnhof. Mässige Preise. Tel. No. 44112.
 Prospekte durch

Sr. Oberin.

Mitteilungen

Sektion Luzern. Donnerstag, den 13. September 1934 findet nachmittags 2¼ Uhr im Hotel „Post“ unsere zweite „Freie Zusammenkunft“ statt. Fräulein Sekundarlehrerin R. Näf spricht im Zyklus „Rembrandt als Erzieher“ über „Das Ringen um die Ganzheit“. Alle kathol. Lehrer und Lehrerinnen sind dazu freundlich eingeladen.

Kath. Lehrerverein Baselland. Einladung zur Herbstkonferenz, Mittwoch, den 5. September 1934, nachmittags ½3 Uhr im Restaurant Krähenbühl (Schwyzerhüsli) in Münchenstein. Traktanden: 1. Appell, 2. Protokoll, 3. Vortrag von H. H. Pater Placidus, Dornach: „Ueber die rätio-romanische Sprache“, 4. Delegiertenwahlen, 5. Berichte über Ferienkolonien, 6. Verschiedenes. Wir machen die geehrten Kollegen auf das sehr interessante Vortragsthema aufmerksam. Der Vorstand.

Sektion Toggenburg. An der Jahresversammlung des K. L. V. S. vom 9. und 10. September a. c. in Einsiedeln wird auch eine schöne Anzahl kath. Erzieher aus dem Toggenburg er-

wartet. Das Sonntagsbillett ab Bütschwil kostet Fr. 8.95, das Kollektivbillett Fr. 6.95. Wer also mit einem Kollektivbillett zu reisen wünscht, ist gebeten, sich bis spätestens den 6. September beim Präsidenten anzumelden. Bütschwil ab 10.53, Einsiedeln an 13.48. Rückkehr: Einsiedeln ab 17.42.

Der Präsident.

Eine Woche für das Werk der Nothilfe

Ueber ihr schwebt im weissen Feld das rote Kreuz, unter dessen Schirm und Schutz handeln und wandeln als seine getreuen Jünger die sogenannten Samariter. Ihre Woche soll sein die erste Septemberwoche. In der ganzen Schweiz wird alsdann gesammelt, geworben, verkauft — aber nicht gebettelt für das schweiz. Rote Kreuz und den Samariterbund. Er zählt in nahezu 600 Sektionen seine 23,000 Mitglieder. Das ist schon viel, aber noch zu wenig. Er bedarf und begehrt Ausdehnung auf alle Gemeinden und in alle Bevölkerungsschichten der Schweiz.

Interessante Neuerscheinungen

Was ist die Gnade? Es ist nicht leicht, diese Frage so zu beantworten, dass die Abstraktion durch lebendige Begriffe ersetzt wird.

Prof. Dr. Alois Nikolussi,

dem bekannten Verfasser des „Vater-Gott“, ist dies in einer Weise gelungen, die Laien und Seelsorger begeistern wird. Sein Büchlein heisst

Verkannter Reichtum / Blicke ins Gnadenleben.

(Erscheint August)

Ausserdem erscheint im August:

Heilige Deutsche / Kurze Lebensnotizen

Herausgegeben von P. Theodosius Briemle O. F. M.

Im September erscheint:

Emil Fiedler

Gegen Ghetto und Götzen

Erläuterungen zum 1. Korintherbrief des hl. Paulus.

MATTHIAS-GRÜNEWALD-VERLAG / WIESBADEN